

SSF-Mitglieder räumten auf!

Unter dieser Überschrift brachte die Bonner Rundschau einen netten Bericht über eine „Säuberungsaktion“ des Klubs.

Drei Wochen vor dem Eröffnungstermin des Frankenbades — die Bauarbeiten waren beendet, die große Reinigung sollte beginnen — und die Bauleitung der Stadtwerke konnte für Geld und gute Worte keine Leute auftreiben, die das Bad eröffnungsreif auf Hochglanz brachten! Nachdem Arbeitsamt, Spezialfirmen und Zeitungsanzeigen keine Resonanz gezeigt hatten, kam die Bauherrin auf den Gedanken, einmal beim Klubvorsitzenden der SSF auf den Busch zu klopfen. Dieses Klopfen hatte Erfolg und 16 Tage lang spritzten, schrubbten und putzte in den Nachmittags- und späten Abenstunden ein gutes Dutzend Damen, Mädchen und Jungen des Klubs in der Schwimmhalle und im Lehrschwimmbecken-Trakt. Das es dort hernach vor Sauberkeit blitzte ... ein Erfolg hausfrau'licher Tüchtigkeit!



Herr Beigeordneter Hüwel, der oberste Chef des Frankenbades, dankte dem Klub überaus herzlich. Er habe, so sagte Herr Hüwel, es nicht für möglich gehalten, daß es in Sportvereinen noch Idealisten gebe, die solche Arbeiten durchführten und Bezahlung ablehnten.

Der Fotograf des Bildes kam zu ungelegener Zeit ins Bad. Während die ehrenamtlichen Raumpfleger und -pflegerinnen in einer „Einsatzbesprechung“ waren, schmückten sich einige fotogene „Kurgäste“ mit fremden Schrubbern und Bürsten und mimten immensen Fleiß! Auf dem Bild findet man tatsächlich drei, die nicht nur bei der Bildaufnahme dabei waren!

(- gh -)